

Umgang mit dem Thema „höhere Schulabschlüsse (Abitur, Fachabitur, Mittlerer Schulabschluss)“ an Förderschulen?

Beitrag von „Frappier“ vom 29. Dezember 2020 19:35

Bei uns an der Förderschule Hören haben wir ein sehr gemischtes Klientel. Von gerade so noch LE bis Real mit Potenzial zu mehr ist alles dabei. Ich unterrichte derzeit auch in all diesen Zweigen und habe selbst eine HR-Klasse (7R, 1H).

In der LE-Klasse, in der ich unterrichte, sind zwei leistungsschwache Gehörlose, die da gar nicht so ein Konzept davon haben, wie das Schulsystem genau aufgebaut ist. Dann gibt es dort zwei Jungs, die auch eher schwach sind, die da auch gar kein richtiges Verständnis haben, was H, R und Gym bedeutet. Den beiden leistungstärkeren Mädchen ist das schon bewusst, finden das aber nicht so schlimm. Sie haben eher ihre eigenen Ziele vor Augen.

Dadurch, dass wir eben eine recht kleine Schule sind, kennt man sich eben auch außerhalb der Klassen und es durchmischt sich. Das nimmt der ganzen Sache so die Schärfe, die es durchaus auch haben kann.